

Seume, Johann Gottfried: Wenn wir am Rand des Lebens stehen (1786)

1 Wenn wir am Rand des Lebens stehen,
2 Und alles, was die Erde hält,
3 Rund um uns her zusammen fällt,
4 Wenn Kronen mit dem Bettelstab vergehen;

5 Wenn Herrn von weiten weiten Reichen,
6 Die gestern noch mit ihrer Riesenhand
7 Den Orient und Occident umspannt,
8 Heut ihrem letzten Slaven gleichen;

9 Wenn eitler Weisheit Dunst zerstäubt,
10 Und von den Hypothesenkrücken,
11 Der größten Köpfe Meisterstücken,
12 Kaum noch ein Splitter übrig bleibt;

13 Wenn tiefe tiefe Dunkelheit
14 Des Sinnes Ohnmacht schwer umhüllet,
15 Und Ein Gedanke nur die Seele füllet,
16 An Gott und Nichts und Ewigkeit:

17 Dann, dann ist Eine gute That,
18 Im Sinn des Testaments gethan,
19 Ein beßrer Paß zur unbekannten Bahn,
20 Als aller Pfarrer Attestat.